

AUSGABE 159

JANUAR 2015

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



HERZLICHER EMPFANG IN ETTISWIL
KANTONSPRÄSIDENT FRANZ WÜEST



Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 Abstimmungsergebnisse

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der erwähnten Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Jahresprogramm / Finanz- und Aufgabenplan

- 1.1 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2015
- 1.2 Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2015 bis 2019

Beschluss: Jahresprogramm und Finanz- und Aufgabenplan werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung des Voranschlages
 - a. der Laufenden Rechnung mit Mehraufwand von Fr. 66'050.–
 - b. der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 198'000.–

Beschluss: Anträge werden einstimmig gutgeheissen.

- 2.2 Festsetzung des Steuerfusses mit 2.15 Einheiten (wie bisher)

Beschluss: Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

- 2.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital von Fr. 47'275.– zur Deckung des Mittelbedarfs

Beschluss: Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

3. Genehmigung Statuten Gemeindeverbandes der Musikschule Region Willisau

Beschluss: Die Statuten des Gemeindeverbandes der Musikschule Region Willisau werden einstimmig genehmigt.

4. Ersatzwahl Urnenbüro

Beschluss: Sibylle Heller-Gürber, Brugglisacher, Kottwil wird einstimmig als neues Urnenbüromitglied für den Rest der Amtsperiode 2012/16 gewählt.

Bürgerrechtskommission Statistik 2014

Eingang Gesuche 2014	3
Publikation	3
Einbürgerungen	1
Sistierungen	0
Rückzug/Ablehnung	0
Pendente Gesuche per 31.12.2014	3

Veranstaltungskalender 2015

Der neue Veranstaltungskalender ist erschienen. Im handlichen A6-Format kann er auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Veranstaltungsdaten werden laufend im MOBILE publiziert und können von den Vereinen/Parteien auf www.ettiswil.ch ergänzt und aktualisiert werden. Die Vereinsvorstände wurden bereits mit einer Anzahl Kalender bedient.

Vereinsbeiträge im Mobile

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass jeder Ettiswiler Verein und jede Ortspartei **12 Seiten pro Kalenderjahr, max. zwei Seiten pro Ausgabe**, unentgeltlich im Mobile publizieren kann. Ab der 13. Seite pro Kalenderjahr wird ein kostendeckender Beitrag erhoben.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 18. November bis 15. Dezember 2014 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Buholzer Patrick**, Büntenstrasse 21
- **Fries Florian**, Surseestrasse 15
- **Kurmann Daniela**, Grosswangerstr. 14
- **Stadelmann Armin und Céline mit Melina und Alessio**, Schnarzen 12

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



Geburten

Schären Lukas, geboren am 7. Dezember 2014 in Wolhusen, Sohn von Steinmann Elmar und Schären Monika, Ausserdorf 76b, 6218 Ettiswil.

Bühlmann Alina, geboren am 11. Dezember 2014 in Wolhusen, Tochter von Bühlmann Lukas und Angela, Mühlacher, 6217 Kottwil.

Wir heissen **Lukas** und **Alina** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Eltern viele glückliche Momente.

Todesfall

Estermann Alois, wohnhaft gewesen im Sonnbühl 5, Ettiswil, gestorben am 24. November 2014 in Sursee.



*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie, bis zum Ablauf der Auflagefrist, auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An Benno und Elvira Heller-Wüest, Surseestrasse 10, Ettiswil, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Sitzplatzüberdachung in Glas, Am Bächli 12, Grundstück-Nr. 1102, GB Ettiswil.

An Othmar Steinger-Hüsler, Ronnatt, 6217 Kottwil, Neubau Stöckli, Ronnatt 1, Kottwil, Grundstück-Nr. 109, GB Kottwil.

An die Plast Recycling Frei AG, Rütimatt 5, Ettiswil, Neubau Gewerbebetrieb im EG und Büro und Abwartswohnung im OG, Rütimatt 5, Grundstück-Nr. 1028, GB Ettiswil.

An die Reno-Trend-Immo AG, Mööslimatten 7a, Ettiswil, Überdachung auf bestehende Eisenträger, Mööslimatten 7a, Grundstück-Nr. 1124, GB Ettiswil.

Handänderungen/Grundbuch Ettiswil

Als Handänderung gilt der Wechsel im Eigentum an einem Grundstück oder der Wechsel der wirtschaftlichen Verfügungsmacht über ein Grundstück.

Grundstück-Nr. 2018 (StWE⁴⁸⁴/1000),
Mattenweg

Veräusserer: Iten-Wili Verena,
Ettiswil

Erwerber: Stirnimann Pascal,
Ettiswil

Grundstück-Nr. 91, 1049, **Eyenhof**

Veräusserer: Balsiger-Eidam
Susanne, Wabern

Erwerber: Bammert Michael,
Ettiswil



AHV-Zweigstelle

Nach dem Weggang von Stefan Mehr als AHV-Zweigstellenleiter hat der Gemeinderat Pia Salamin per 1. April 2014 zur Nachfolgerin gewählt. Die erforderliche Fähigkeitsprüfung hat sie am 4. November 2014 erfolgreich bestanden.

Der Gemeinderat gratuliert Pia Salamin zur bestandenen Prüfung und wünscht ihr viel Befriedigung in ihrem Amt.

Weihnachtsbaum – Entsorgung

Die Weihnachtsbäume können bis **Montag, 12. Januar 2015** bei der Entsorgungsstelle Parkplatz Büelacherhalle deponiert werden.

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr 
 Donnerstag 08. Januar 2015
 Donnerstag 29. Januar 2015
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Papiersammlung, ab 7 Uhr 
 Mittwoch 25. Februar 2015
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr 
 Montag 26. Januar 2015
 Werkhof Ettiswil

News

Termine zum Vormerken:



Gemeindeversammlungen

- Mittwoch, 20. Mai 2015
- Donnerstag, 10. Dezember 2015

Jungbürgerfeier

- Freitag, 08. Mai 2015

Neuzuzüger-Apéro

- Samstag, 17. Oktober 2015

Abstimmungstage:

- Sonntag, 08. März 2015
- Sonntag, 29. März 2015
- Sonntag, 10. Mai 2015
(eventuell 2. Wahlgang)
- Sonntag, 18. Oktober 2015
- Sonntag, 29. November 2015

Mobile – Redaktionstermine 2015

Ausgabe-Monat Redaktionsschluss

Februar 2015	Dienstag	20. Januar 2015
März 2015	Dienstag	17. Februar 2015
April 2015	Donnerstag	19. März 2015
Mai 2015	Montag	20. April 2015
Juni 2015	Montag	18. Mai 2015
Juli 2015	Donnerstag	18. Juni 2015
August 2015	Freitag	17. Juli 2015
September 2015	Dienstag	18. August 2015
Oktober 2015	Freitag	18. September 2015
November 2015	Dienstag	20. Oktober 2015
Dezember 2015	Dienstag	17. November 2015
Januar 2015	Donnerstag	17. Dezember 2015



E-Mail: mobile@ettiswil.ch (alte E-Mail-Adresse mit "lu" ist nicht mehr aktiv)

Die bisherige Stelleninhaberin macht einen längeren Auslandsaufenthalt. Daher ist auf der Gemeindeverwaltung folgende Stelle neu zu besetzen:

Leiter/in Steueramt (70-100%)

Aufgabenbereich:

- selbständige fachliche, organisatorische und personelle Führung des Steueramtes
- Steuerregisterführung
- Autonome Steuerveranlagung, Rechnungsstellung und Inkasso
- Steuerabschluss Abrechnung und Berichterstattung
- Lehrlingsbetreuung

Unsere Vorstellungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Fachausweis I für luzernische Steuerfachleute
- gute EDV- und LuTax-Kenntnisse
- freundliche und angenehme Umgangsformen, Verschwiegenheit und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten:

- interessante, anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team, angenehmes Arbeitsklima in gut organisierter Gemeindeverwaltung, zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt: 1. März 2015 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilt Elmar Stöckli, Gemeindeschreiber
(E-Mail: elmar.stoekli@ettiswil.ch, Telefon 041 984 13 24).

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeindeverwaltung Ettiswil,
z.Hd. Elmar Stöckli, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil.



Verein Kinderbetreuung

Willisau & Umgebung

www.kinderbetreuung-willisau.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle

Wir suchen ein oder zwei Tagesfamilie/n

**für die Betreuung von zwei Buben, 5 und 7 Jahre alt, an vier Tagen pro Woche
(Dienstag bis Freitag) ab Januar 2015 oder nach Absprache**

Haben Sie...

- Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit
- Zeit, Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung
- Interesse an einem langfristigen Betreuungsverhältnis

Nähere Auskunft erhalten Sie unverbindlich bei Marianne Kathol,
Telefon 041 970 22 60, E-Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Nominierung

für den Anerkennungspreis 2014 der Gemeinde Ettiswil

Die Bevölkerung von Ettiswil wird zur Einreichung von Vorschlägen für den Anerkennungspreis 2014 der Gemeinde Ettiswil aufgerufen:

Wer kann vorgeschlagen werden?

- ☺ Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Institutionen, Firmen

Welches Engagement wird belohnt?

- ☺ Spezielles Engagement für die Gemeinde Ettiswil, sei es für die Menschen, die Umgebung oder für das Erscheinungsbild der Ortsteile Ettiswil und Kottwil. Ein Engagement, welches zur Attraktivitätssteigerung nach innen und gegen aussen beiträgt.

Wie hoch ist die Preissumme?

- ☺ Fr. 1'000.–



Wie läuft das Verfahren?

- ☺ Eingabe bis **Ende Februar 2015** an den Gemeinderat:
 - Vorschlag der Nomination
 - Kurzbeschreibung des speziellen Engagements
 - Absender (wird vertraulich behandelt)

Zustelladresse:

- per Post: Gemeinderat Ettiswil, Postfach 11, 6218 Ettiswil
- per E-Mail: gemeindeverwaltung@ettiswil.ch

- ☺ Der Gemeinderat wählt den oder die Preisgewinner aus.
- ☺ Bekanntgabe des Preisträgers in der Botschaft zur Frühlingsgemeindeversammlung.
- ☺ Verleihung des Preises an der Frühlingsgemeindeversammlung oder an einem anderen passenden Anlass.

Wie lauten die speziellen Bestimmungen?

Der Preis kann aufgeteilt werden. Wenn keine Bewerbung den Anforderungen entspricht, kann der Anerkennungspreis ausgesetzt werden. Die Preissumme verfällt für das laufende Jahr. Geeignete Bewerber können vom Gemeinderat im nächsten Jahr wieder in das Auswahlverfahren miteinbezogen werden.

Grünabfuhr



Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht

Donnerstag	08. Januar 2015
Donnerstag	29. Januar 2015
Donnerstag	19. Februar 2015
Donnerstag	12. März 2015
Donnerstag	02. April 2015
Donnerstag	16. April 2015
Donnerstag	30. April 2015
Freitag	15. Mai 2015
Donnerstag	28. Mai 2015
Donnerstag	11. Juni 2015
Donnerstag	25. Juni 2015
Donnerstag	09. Juli 2015
Donnerstag	23. Juli 2015
Donnerstag	06. August 2015
Donnerstag	20. August 2015
Donnerstag	03. September 2015
Donnerstag	17. September 2015
Donnerstag	01. Oktober 2015
Donnerstag	15. Oktober 2015
Donnerstag	29. Oktober 2015
Donnerstag	19. November 2015
Donnerstag	10. Dezember 2015
Donnerstag	31. Dezember 2015

Papiersammlung



Zeit: ab 7 Uhr

Ort: Stelle Hauskehricht

Mittwoch	25. Februar 2015
Mittwoch	22. April 2015
Mittwoch	24. Juni 2015
Mittwoch	26. August 2015
Mittwoch	14. Oktober 2015
Mittwoch	09. Dezember 2015

Kehricht

Jeden Dienstag ab 7 Uhr

Kartonsammlung



Zeit: ab 7 – 12 Uhr

Ort: Werkhof

Montag	26. Januar 2015
Montag	23. Februar 2015
Montag	30. März 2015
Montag	27. April 2015
Dienstag	26. Mai 2015
Montag	29. Juni 2015
Montag	27. Juli 2015
Montag	31. August 2015
Montag	28. September 2015
Montag	26. Oktober 2015
Montag	30. November 2015
Montag	28. Dezember 2015

Häckseldienst



Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand

Montag	30. März 2015
Montag	07. September 2015
Montag	05. Oktober 2015
Montag	02. November 2015

Laubsammlung



Zeit: ab 7.30 Uhr

Ort: Strassenrand

Mittwoch	11. November 2015
Mittwoch	25. November 2015

Altglas/Büchsen/Petflaschen/ Altöl/Kleider/Batterien/ Nespresso-Kapseln

Permanente Sammlung bei der Sammelstelle





Kaiser Franz vo Ettiswil

Am kühlen Abend des 2. Dezember empfing die Bevölkerung Franz Wüest, den neu gewählten Kantonsratspräsidenten aufs Herzlichste mit den Worten: „Franz, mir händ Freud für dich“. Der Tross aus Luzern war mit kleiner Verspätung in Ettiswil angekommen. Frieren musste aber niemand, denn die Feuerwehr hatte den Vorplatz der Büelacherhalle mit Feuer säulen geschmückt und stand mit Apfel- und Rumpunsch bereit. Die Feldmusik empfing die Festgemeinde und spielte als zweites Stück den Ettiswiler Marsch, der an diesem Abend noch zu reden geben sollte.

Anschliessend begrüßte Stefan Calivers vom Willisauer Boten die fast 500 Gäste in der Wärme. Stefan Calivers führte fortan durch den Abend und tat dies mit Bravour, Humor und mit politischen Pointen, die zum Schmunzeln verleiteten. Ab und zu waren die Sprüche tiefgründig, manchmal sehr amüsant, nie verletzend und immer sehr herzlich. Dazu gab es Karikaturen, gezeichnet von Gusti Naef aus Sursee.

Vor, zwischen und nach den Gängen des Menüs traten alle wichtigen Redner ans Pult. Den Anfang machte der Gemeindepräsident Peter Obi. Er wünschte Franz Wüest viel Freude in seinem Amt. An die auswärtigen Gäste gerichtet meinte er: „wer Ettiswil bisher nicht kannte, der hat etwas verpasst“. 2550 Einwohner habe man, die Gemeinde sei aktiv und belebt, gepflegt und aufgeräumt, auch Kuhglocken seien in der Gemeinde erlaubt und

man sei zudem immer im Kantonsrat vertreten gewesen. Franz Wüest sei der zweite Ettiswiler Kantonsratspräsident, dem diese Ehre zuteil werde. Allgemein sei festzuhalten, dass die Gemeinde nicht in Worte gefasst werden könne, sondern dass Ettiswil eine Gemeinde sei, die man erleben, erfahren und erlaufen sollte, „Willkommen in Ettiswil!“

Nun war Calivers wieder an der Reihe und verbuchte die nächsten Lacher. Ein Selfie sei erlaubt, „aber bitte nur von den Waden, man sei hier ja nicht in Baden“.

Als nächster Redner kündigte sich Regierungsratspräsident (bisher) Robert Küng an. Wer jetzt zitterte, es möge eine trockene, lange Rede geben, der zitterte vergebens. Spritzig, kurzweilig und humorvoll erzählte Robert Küng aus der Politwelt. Ein freudiger Tag sei dies heute für die ganze Region Willisau. Glorreich sei die Wahl gewesen (112 von 115 Stimmen) und der Kanton gratuliere. Zudem hätte der Gemeinderat Ettiswil keine andere Chance gehabt, als den Regierungsratspräsidenten und viele Ratskollegen von Franz Wüest einzuladen. Das sei Tradition so und ein Fest hätte organisiert werden müssen. Franz Wüest teilt er mit, dass es nun an ihm liege, „das Palaver im Kantonsrat zu leiten“. Er werde es sicher gut machen. Trotz des grossen Amtes, in dem es viele Reden zu schreiben gäbe, solle der neue Kantonsratspräsident auch mal etwas Arbeit liegen lassen und die Freizeit geniessen. Robert Küng überbringt ihm als Geschenk einen Regenmantel und einen Schirm mit den Worten: „Franz, wir lassen dich nicht im Regen stehen“, ebenso erhält er einen gefüllten Rucksack. Die Karte diene dazu, eine saubere Route zu wählen und den Zeitplan einzuhalten und der Kompass solle ihm helfen, den Weg und die Orientierung nie zu verlieren. Eine respektvolle und persönliche Rede, der man gerne gelauscht hat.

In der Zwischenzeit servierten die Mitglieder und Partnerinnen des Männer-

chors Ettiswil den Salatteller. Nach dem feinen Nüsslisalat mit Champignons durfte man sich auf die Hauptspeise freuen. Das Team von Roland Vonwyl servierte ein feines Rindsstroganoff mit hausgemachten Ettiswiler-Spätzli und buntem Gemüse.

Nun meldete sich die Kantonsratspräsidentin 2014, Irene Keller, zu Wort und hielt die Laudatio über ihn. Es sei Zeit, dass die Schweiz nun endlich auch einen Kaiser Franz habe. Mit Höchstleistungen und Bravour habe man ihn am Morgen zum neuen Kantonsratspräsidenten gewählt. „Ich sagte am Montag noch, dass ich am Dienstagmorgen im Rat werde aufpassen müssen, dass Franz Wüest nicht mehr Stimmen erhält, als Leute anwesend sind.“ Attitüde, die im Zusammenhang mit Franz in den Zeitungen standen greift sie für ihre Rede auf. „ungeduldig“ sei Franz, „wo bitte, versteckst du deine Ungeduld“ sie hätte davon bis heute nichts gespürt und „Humor“ – „Franz pflegt einen guten, trockenen Humor“. Lange, sehr lange hätte sie suchen müssen, bis sie etwas gefunden habe, das Franz etwas belaste. Aber..., sie habe es gefunden.

27 lange Jahre habe Franz in der Musik in Ettiswil mitgespielt, Veteran wurde man damals erst mit 30 Aktivjahren. „Das frustet ihn total. Doch noch bin ich die höchste Luzernerin und es steht mir zu, hier etwas zu ändern. Ich kreierte eine neue Kategorie und ernenne dich Franz zum „Veteran ehrenhalber“, sagt sie und übergibt Franz die Ehrenurkunde. Als weiteres Geschenk hat sie Priska Wismer mit Tochter Arlette mitgebracht. Sie tragen das Jodellied „Hürntaler Burebueb“ von A.L. Gassmann vor.

Noch verabschiedet sich Irene Keller nicht von der Bühne, bittet das Publikum um Verzeihung, dass sie etwas überzieht, hält aber gleich fest, dass sie ihre Macht noch etwas ausnützen möchte. Franz erhält als weiteres Geschenk ein Notfalköfferli mit Inhalt für sein Amtsjahr: Ma-

gentropfen, Baldriantropfen, Jasskarten, Luzerner Krawatte sowie ein „Knigge“ für wichtige Daten, was war wann wo vor 50 Jahren, so dass er nie in Verlegenheit gerate bei Reden und immer einen Vergleich anbringen könne, das mache unglaublich Eindruck.

Nach dem Essen war man natürlich auch gespannt auf die Rede des neuen Kantonsratspräsidenten. Franz Wüest begann ganz formell und begrüßte alle Anwesenden –Innen und –Er’s – das gehöre sich so und sei ganz wichtig, habe er gelernt. Wird’s jetzt zum ersten Mal so richtig formell heute Abend mag sich manch einer gedacht haben. Doch schnell war klar, jetzt kam der trockene Humor des Franz Wüest zum Einsatz. „Wer hat ihn erkannt, den Ettiswiler Marsch, den die Feldmusik zu Beginn des Abends gespielt hat?“ fragt er in die Runde. „Vor vielen Jahren fuhr eine Hochzeitsgesellschaft durch Ettiswil nach Sursee und beschimpfte die Ettiswiler mit den Worten: s’isch schad, s’isch schad um d’Ettiswiler, die händ so grossi Müüler! Die Ettiswiler liessen es sich gefallen, denn sie wussten ja, dass die Gesellschaft am Abend wieder zurück nach Hause kehren musste. Als es soweit war, überschütteten die Ettiswiler die Hochzeitsgesellschaft mit Gülle. Davon handelt dieser Ettiswiler Marsch. - Diese Sitten herrschen heute aber nicht mehr in Ettiswil.“ Drei Worte hat sich Franz Wüest ausgesucht für sein Referat. Respekt, Dankbarkeit und Freude. Freudig überrascht sei er über das tolle Wahlergebnis und freuen täte er sich sehr auf seine neue, spannende und schöne Aufgabe. Dankbarkeit bringt er in erster Linie seiner Frau entgegen. Sie und die Familie hätten ihn immer sehr unterstützt. Familie sei ihm sehr wichtig und liege ihm am Herzen. Dankbarkeit äussert er auch gegenüber seinen Mitarbeitern in der Firma, seiner politischen Heimat, dem OK des heutigen Abends und allen Helfern. Er sei sich bewusst, dass Luzern grosse Erwartungen an ihn habe, daher trete er sein Amt mit grossem Respekt an. Sei-

nerseits gratuliert er allen neugewählten Räten sowie den Personen, die neu einen Posten übernommen hätten. Bei Irene Keller bedankt er sich mit einem speziellen Rucksack, der ebenfalls Baldriantropfen enthält. Einmal mehr lachten die Gäste herzlich. Mit dem Schlusswort ermahnt er die Auswärtigen: „Seid vorsichtig, mit dem was ihr sagt, solange ihr in Ettiswil seid, man weiss ja nie...“

Die Unterhaltungen und Reden wechseln sich ab, es kommt keine Langeweile auf. Ein weiterer Redner begibt sich auf die Bühne. Es ist der CVP-Fraktionspräsident Ludwig Peyer. Er hat ein ganz besonderes Geschenk für Franz Wüest mit dabei. In Händen hält er eine Partitur eines Marsches, geschrieben von Otto Haas. Der Marsch trägt den Titel „Gruss aus Ettiswil“. Im ersten Teil wechseln sich Moll und Dur, dies soll ein wenig den Wechsel in der Politik aufzeigen – Moll für die zähen Verhandlungen, Dur für das gute Gelingen und aufatmen zwischendurch. Der zweite Teil sei ganz Franz gewidmet, denn darin sei ein Posaunensolo enthalten und der dritte Teil bezeichne den Marsch, mit beiden Füßen am Boden und stets vorwärts schreitend. Der Beschenkte ist sichtlich gerührt, nachdem die Feldmusik den schönen Marsch uraufgeführt hat und hofft, dass man diesen Marsch noch ganz oft erklingen lasse.

Vor dem nächsten musikalischen Akt versammelt sich die Fraktionssitzung der CVP auf der Bühne und gibt mit einem Sketch Einblick in deren Alltag. Calivers kündigt dann eine Gruppe von Sängern an. Eine Sängerin sei dabei, die sei so schön, dass sie heute Wüest heisse. Bernadette Wüest, die Gattin von Franz, singt im Chor „Alla Breve“ mit. Der Chor wird geleitet von Helga Troxler und gibt Lieder zum Besten, wie „mein kleiner grüner Kaktus“. Danach ist das Publikum gefragt. Vier Lieder, eines nach dem anderen werden gemeinsam gesungen. „Det äne am Bärgli“, „ond öppe emol tänglet“, „Taar i nöd es bitzeli“ sowie „Chum mer wei go Chriesi gönne“. Was

dann kam war absolut genial. Jeder Tischreihe wurden ein Lied und eine Gruppe des Chors zugeordnet. Reihe eins begann mit „Det äne am Bärgli“, dann setzte Reihe zwei mit dem zweiten Lied ein und so fort, bis alle vier Lieder gleichzeitig gesungen wurden. Treffender hätte man der zahlreich versammelten Politik des Kantons Luzern nicht vor Augen führen können, dass vier verschiedene Gruppen mit vier verschiedenen Ansichten von Noten gemeinsam in bester Harmonie funktionieren können. Ein riesen Applaus für diese gelungene Vorstellung gehörte dem Chor „Alla Breve“. Das war eine „politische“ Glanzleistung!

Schliesslich spielten auch die 5BB – gemäss Calivers die fünf besorgten Bürger oder die fünf Budget-Blockierer – für die Ettiswiler die fünf Blechbläser, inklusiv Franz Wüest, noch drei Stücke. Als letzten Akt auf der Bühne tanzten die Volleyballer im Gangnam Style.

Im Zusammenhang mit Franz hörte man immer wieder die Worte: souverän, staatsmännisch, humorvoll, trittsicher, locker, ausgeglichen. Wenn etwas diese Superlative verdient, dann ganz gewiss dieser Abend. Danke Franz Wüest, danke Franz Künzli und OK und dank allen Mitwirkenden und Helfern. BRAVO ET-TISWIL für dieses gelungene, herzliche Fest.

Wahl im Kantonsratssaal

Der Gemeinderat sowie Familienangehörige und Freunde nahmen an der würdigen Wahl zum Kantonsratspräsident im Kantonsratssaal teil. Als musikalischer Höhepunkt begeisterten die zwei Ettiswilerinnen Johanna Duss und Juliette Kunz die Anwesenden mit Gesang und Violine. Ein einmaliges Hörerlebnis auf höchstem Niveau. Ein riesengrosses Kompliment an die zwei Musikerinnen.



Text: Cornelia Schmid

Kantonsratspräsidentenfeier



Ettiswil zu Gast in Pfarrkirchen



In der Mitte Bürgermeister Wolfgang Beissmann

Die Partnerstadt des Rottals, Pfarrkirchen, hat auch dieses Jahr wieder zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Der Gemeinderat von Ettiswil, zusammen mit einem auserwählten Ettiswiler Team, unter der Leitung von Katharina Jauch, waren mit einem attraktiven Stand von Schweizer Produkten wie Käse, Raclette, Kaffee Luz und Zwetschgen-Traum vertreten.



Der Ettiswiler Marktstand wurde während der Zeit vom 29. November bis 7. Dezember, bestens betreut von Martina und Peter Obi – Bruno und Heidi Bättig – Adi Notz – Brigitte und Franz Künzli – Otto und Ruth Ramseier – Vreni Blum – Esther und Linda Steinger – Marina Vettiger – Elmar Stöckli – Heinz Wiprächtiger.



Die Verkäuferinnen und Verkäufer hatten alle Hände voll zu tun und verwöhnten die Marktbesucher mit viel Schweizer Charme und natürlich mit Schweizer Qualität. Die nächsten Weihnachtsmärkte werden im 2-Jahres-Turnus von den Gemeinden Grosswangen, Buttisholz und Ruswil organisiert. Ettiswil wird erst wieder in sieben Jahren mit einem top motivierten Team die freundschaftlichen Banden mit Pfarrkirchen pflegen.

Katharina Jauch, Gemeinderätin

ÖFFNUNGSZEITEN im Januar 2015

Freitag, 9. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag, 16. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag, 23. Januar	19.30 – 23.30 Uhr
Freitag, 30. Januar	19.30 – 23.30 Uhr



Neujahrs- Apéro

MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse

(Begleitet vom Jugendarbeiter)

Mittwoch	7. Januar	14.00 – 15.30 Uhr	Neujahrs- Apéro
Mittwoch	21. Januar	14.00 – 15.30 Uhr	



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.

Telefonische Erreichbarkeit:

Mittwoch, 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiter: Ferdinand Grüter

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



Urlaub der Schulleitung

Vom 5. Januar bis zum 6. Februar 2015 ist Nicole Steiner im Urlaub. Während dieser Zeit ist Angela Hurni für die gesamte Schulleitung in Ettiswil Dorf zuständig. Damit das zeitlich möglich ist, werden Frau Hurnis Unterrichtslektionen durch eine Stellvertretung übernommen.

Vom 20. April bis zum 13. Mai 2015 ist Angela Hurni im Urlaub und Nicole Steiner übernimmt die gesamten Schulleitungsaufgaben in Ettiswil Dorf. Frau Hurnis Unterricht wird wiederum durch eine Stellvertretung übernommen.

Für beide Stellvertretungen wurde Daniela Schmid engagiert. Sie hat ihr Sekundarlehrstudium im Dezember abgeschlossen.



Eintritt in den Kindergarten

Ab dem Schuljahr 2015/16 wird in Ettiswil der **Zweijahreskindergarten** angeboten. Gegenüber dem Einjahreskindergarten haben die Kinder neu die Möglichkeit, den Kindergarten während zwei Jahren zu besuchen. Der Besuch des Kindergartens ist während eines Jahres obligatorisch und während eines zweiten Jahres freiwillig.

Diejenigen Eltern von Ettiswil und Kottwil mit Kindern, die bis zum 31. Oktober 2015 fünf Jahre alt werden, erhalten jetzt im Januar die Anmeldung für den obligatorischen Kindergarten.

Rückstellung: Die Eltern können nach einem Gespräch mit der Schulleitung ihr Kind um höchstens ein Jahr vom Kindergarten eintritt zurückstellen.

→ Diese Eltern bitte ich um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung bis 31. Januar 2015.

Diejenigen Eltern der Kinder, welche zwischen dem 1.11.2010 und dem 31.10.2011 geboren sind, erhalten neu auch eine Anmeldung für den Kindergarten. Sie können selber entscheiden, ob sie ihr Kind bereits in den Kindergarten schicken wollen. Die Kinder müssen allerdings folgende Anforderungen erfüllen:

- Schulweg selbständig bestreiten
- Blockzeitenrhythmus einhalten
- selbständig umkleiden
- selbständiger Toilettengang

Der Eintritt für diese Kinder ist halbjährlich möglich, im August und im Februar. Auch die Anmeldung für den Eintritt im Februar 2016 muss bis Ende Januar 2015 schriftlich erfolgen und ist verbindlich.

Eine Alternative zum früheren Eintritt bildet die Spielgruppe, welche eine gute Vorstufe für den Kindergarten darstellt. Kinder in diesem Alter dürfen in der Spielgruppe noch Kinder sein und trotzdem erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Die Anmeldung für die Spielgruppe wird ebenfalls Anfangs Januar verschickt.

Falls Sie, geschätzte Eltern, noch Fragen oder Unsicherheiten haben zum Kindergarten-Eintritt, so ist die Schulleitung gerne bereit Auskunft zu geben.

Wir danken Ihnen für eine gute Zusammenarbeit mit der Schule zum Wohle der Kinder.

Schulleitung Ettiswil

Frau Angela Hurni
Telefon 041 984 13 55
schulleitungkgus.ettiswil@zapp.ch

Der Chlaus besucht die Kindergärtler im Naturlehrgebiet



Es schneielet, es beielet...

... so erzählt der Samichlaus unter dem Regenschirm den Kindern eine Geschichte.



Danach gibt es für jedes Kind einen Gritibänz und ein Schoggistängeli.



Der Schmutzli hängt mit den Kindern Körnersäckli für die Vögel auf.



Der Samichlaus hat tüchtige Helfer dabei. Das Feuer und der Tee spenden Wärme im Schneegestöber.

Es war ein wunderbarer, stimmungsvoller Anlass. Herzlichen Dank dem Samichlaus und allen seinen Helfern.

Natürliche Ressourcen und menschliche Kräfte schätzen

„Wir vermitteln eine wertschätzende Haltung gegenüber Mitmenschen, Natur und Sachgegenständen.“ Dieser Satz aus dem neuen Leitbild der Schule Ettiswil bildet das Motto des aktuellen Schuljahres. Passend dazu vertieften sich die Lehrpersonen der Schulen Ettiswil und Alberswil in einer gemeinsamen schulinternen Weiterbildung mit den Ressourcen der Natur respektive dem Zusammenleben mit schwächeren Mitmenschen.

Dazu reisten die Lehrpersonen am Mittwochnachmittag, 3. Dezember, mit dem Reisebus nach Rathausen bei Emmen. Die eine Gruppe erhielt dort einen spannenden Einblick in die Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW). Im Zentrum konnten die Lehrpersonen anschaulich erfahren, wie Energie gewonnen und wie sie von jedem einzelnen persönlich verbraucht wird. Thomas Matter von der CKW gab viele konkrete Tipps, wie wir mit der elektrischen Energie effizienter umgehen und die Ressourcen der Natur langfristig besser zur Energiegewinnung nutzen können. Auch eine Besichtigung des Flusskraftwerks und der Turbine unter dem Wasserspiegel des Reuss-Kanals durfte nicht fehlen. Die CKW offeriert mehrere interessante Angebote für Schulklassen.



Die andere Gruppe der Lehrpersonen besuchte die Stiftung für Schwerbehinderte SSBL, die sich direkt neben der CKW befindet. Die Stiftung ist im ehemaligen Kloster untergebracht, das zu einem Zentrum für Arbeit und Beschäftigung für

Menschen mit schwerer Behinderung umgebaut wurde. Ein Teil der Klosteranlage ist bewusst für die Öffentlichkeit zugänglich, um einen attraktiven Begegnungsort für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen. Unter der Führung von Heiko Lang und Xaver Hodel konnten die Lehrpersonen unter anderem Wohngruppen und Arbeitsateliers der Behinderten besuchen. Sie erhielten einen eindrücklichen Einblick in den Alltag der behinderten Mitmenschen und in die Arbeit der Betreuungspersonen.

Markus Getzmann

Stimmungsvoller Einzug des Samichlaus' in Ettiswil

Samichlaus und Schmutzlis nach der Vorbereitung in der Kapelle startklar...



Traditionsgemäss begleiteten die Kinder der Schule Ettiswil-Kottwil den Samichlaus bei seinem Einzug ins Dorf. Mit selbstgebastelten hell leuchtenden Laterne, Rebenlichtern und farbigen Infuln begrüsst die über 200 Kindergärtler und Primarschüler den Chlaus, seine

Schmutzlis und Helferinnen am Freitagabend, 5. Dezember, vor der Sakramentskapelle und folgten ihnen dann bis auf den Schulplatz Ettiswil. Angeführt wurde der Zug von den Fackelträgern und lauthalsen „Gongelern“ der 5./6. Klasse aus Kottwil.



...die Helferinnen gut gelaunt...



...und auch das Eseli ist bereit.



Gespannte, erwartungsvolle Blicke: Kommt der Samichlaus bald aus der Kapelle?



Endlich: Der Chlaus ist da und schüttelt den Kindern die Hände.

Auf dem Pausenplatz angekommen, trugen die Kinder dem Samichlaus einstudierte Lieder und Gedichte vor, über die sich der Bärtige sehr freute. Er seinerseits richtete lobende und mahnende Worte an alle Schulklassen. Zu wiederholtem Lob Anlass gaben etwa der grosse Einsatz im Unterricht oder der kollegiale Umgang zwischen den Kindern. Beim aufmerksamen Zuhören und Aufstrecken ortete der Samichlaus dagegen am meisten Verbesserungspotenzial. Gelobt wurde – von den Anwesenden – schliesslich der neue Standort der Bühne, von der aus der Samichlaus akustisch besser als früher verstanden wurde.

Am Ende durfte jede Klasse einen Korb voller Mandarinen und Lebkuchen in Empfang nehmen. Mit weihnachtlichen Klängen der Schüler-Bläsergruppe wurde der stimmungsvolle Anlass abgerundet.



Phänomenales zum Staunen und Entdecken



Dank einer Einladung des Kantons Luzern hatte die ganze Oberstufe Ettiswil die Gelegenheit, das Technorama in Winterthur zu besuchen. Experimentieren, pröbeln und entdecken, Phänomene der Natur und Technik erkunden und erhellende Aha-Erlebnisse prägten den spannenden, kurzweiligen Nachmittag.



Ein Highlight waren die Sonderschauen zum Thema „Gase – ein Hauch von Nichts“, „Planet Erde – kosmische Oase“ und „Megavolts und Kiloamps – die Naturgeschichte eines Blitzes“. In besonderer Erinnerung dürfte bei letzterem die Magnetkugel geblieben sein, deren Wirkung etwa Judith (9.2) am eigenen Leib, oder besser gesagt an den eigenen Haaren erfahren konnte:

„Ich musste meine linke Hand an die grosse Magnetkugel halten. Mit der anderen Hand hielt ich die Hand einer Kollegin, die ich nicht loslassen durfte, weil ich

sonst einen Stromschlag bekommen hätte. Als die Kugel mit Energie geladen wurde, mussten wir unsere Köpfe stark durchschütteln, und dann standen uns die Haare zu Berge. Dies passiert, weil alles positiv geladen ist.“

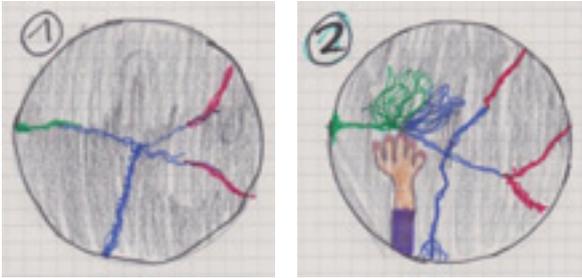


Ebenfalls ein regelrechter Hingucker waren die farbigen Lichtspiele, wie der Bericht von Johanna (9.1) zeigt:

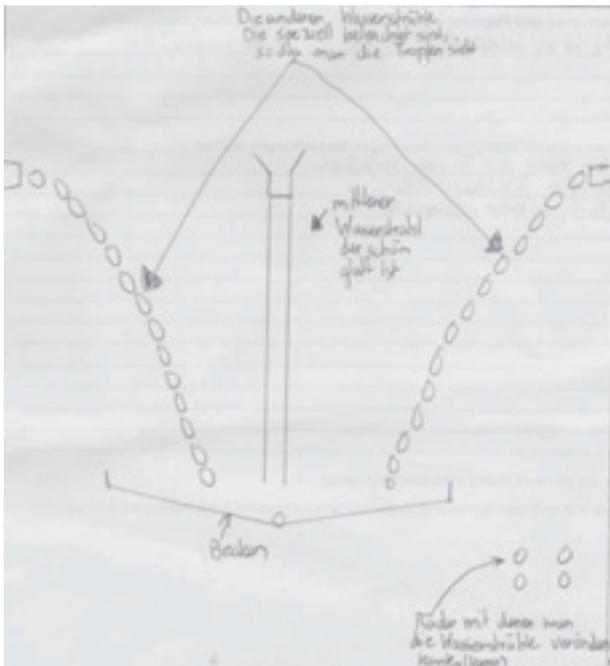
„Spinnen mit Licht“ war mein Lieblingsexperiment im Technorama, da ich sehr beeindruckt von den verschiedenen Farben und Formen war. Das Experiment konnte man über einen Touchscreencomputer steuern. Mit dem Computer konnte man die Farben und die Geschwindigkeit der Seile bestimmen. Die Seile wurden von farbigen Scheinwerfern, die oben und unten bei den Seilen befestigt waren, angestrahlt. Durch die gewünschte Geschwindigkeit und Farben der Seile gab es immer wieder verschiedene Muster und Farbtöne. Dadurch wurde es mir nie langweilig, dort daran zu experimentieren.“



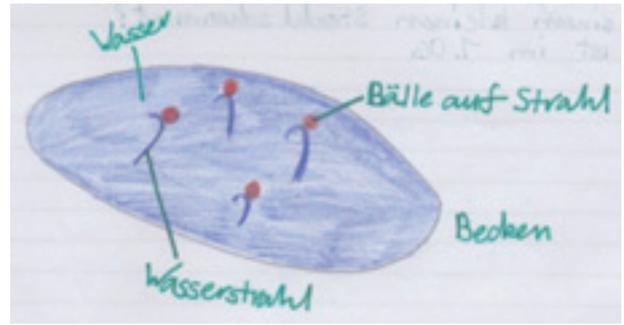
Vom Licht liess sich auch Nicole (7.2) verzaubern. Sie dokumentierte die mehrfarbigen Blitzgewitter unter einer Glasplatte, die jeder Bewegung der Hände folgten.



Fasziniert waren die Schüler ebenso von den „Wundern“ aus dem Bereich „Wasser, Natur, Chaos“, so etwa Michael (8.1): „Wir mussten Wassertropfen beobachten, die beleuchtet und auch sehr gross waren. Man kann auch an Rädern drehen und damit den Strahl verändern. Wie ist es beleuchtet? Wieso sind die Tropfen so gross?“



Staunen löste schliesslich auch das „Ballspiel“ aus, das Noel (8.1) zu seinem Lieblingsexperiment erklärte: „Ich konnte Tischtennisbälle in einen Wasserstrahl werfen und der Ball ist darauf geschwommen. Ob es auch mit grösseren Strahlen und grösseren Bällen funktioniert? Wie kann es genau passieren, dass ein Ball auf so einem kleinen Strahl schwimmt?“



Anfassen, steuern und Kräfte in Gang setzen, optische Täuschungen wahrnehmen und durchschauen, Gesetzmässigkeiten beobachten und beschreiben,... der Besuch im Technorama sprach Kopf und Sinne gleichermassen an und entführte die Jugendlichen für ein paar Stunden in die phänomenale Welt der Natur und Technik.



JETZT RESERVIEREN
www.cinediner.ch



WASSERSCHLOSS
WYHER



3. Ettiswiler

Cinédîner

23. Januar – 7. Februar 2015



APÉRO, FILM & DINNER

Wasserschloss Wyher –
Information & Reservation: cinediner.ch

Wasserschloss Wyher
6218 Ettiswil · 041 422 18 74
www.wasserschloss-wyher.ch

**Spezialeintritt für alle Einwohner
der Gemeinde Ettiswil und Kottwil**
Sfr. 79.– statt 89.–
Für Gönner* Schloss Wyher
Sfr. 75.– statt 89.–

Pro Coupon für max. 2 Gäste, Preis pro Person exkl. Getränke.
Coupon ausschneiden und beim Bezahlen vorweisen.

* Gönner werden, Anmeldung unter goennerverein-schloss-wyher.ch

Parteipräsident Adrian Scheiber für den Kantonsrat nominiert

Adrian Scheiber: "Ich bin motiviert die Luzerner Politik mitzuprägen und die liberalen Interessen der Bevölkerung zu vertreten".

Die FDP nominiert Adrian Scheiber für den Kantonsrat – Das Haupttraktandum der Nominations- und Parteiversammlung der FDP Ettiswil.

Hier einige Eckpunkte aus seinem Leben. Der 44-jährige Adrian Scheiber ist Unternehmer. Er führt mit seiner Frau Simona und den 25 Mitarbeitern die beiden Ettiswiler KMU Betriebe Scheiber GmbH Metallbau und die Vonwyl Baumaschinen AG. Adrian ist seit 15 Jahren verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Adrian absolvierte eine Lehre als LKW-Mechaniker. Er bildete sich zudem stetig weiter bis zum eidg. dipl. technischen Kaufmann und Lehrlingsausbildner. Aber auch im Bankenwesen absolvierte er diverse Weiterbildungen in Banking und Finanzen der Raiffeisen Gruppe Schweiz. Bei der Raiffeisenbank in Ettiswil ist er seit 2014 Verwaltungsratspräsident. Seit 2008 steht er als Präsident der FDP Ettiswil vor und führt diese mit viel Umsicht. Ebenfalls steht Adrian seit fünf Jahren als Chef FDP-Wahlkampf Wahlkreis Willisau vor. Im Militär bekleidet Scheiber den Grad eines Majors.

Adrian ist top motiviert und besticht mit vielen positiven Charaktereigenschaften, er ist offen, direkt, ehrlich, bodenständig, voller Power aber auch eine Portion Humor darf nicht fehlen. Alle diese Eigenschaften ermöglichen Adrian sich initiativ und bewusst bei den Geschäften und Entscheidungen im Kantonsrat einzubringen. Einstimmig und unter grossem Applaus wurde er für die Kantonsratswahlen 2015 nominiert.



*Christa Marbach, Vizepräsidentin,
gratuliert Adrian Scheiber zur Nomination*

Neujahrswünsche

Können Sie auf ein buntes Jahr zurückblicken? Wir hoffen, dass das kommende Jahr für Sie besonders farbig wird. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr. Möge das Jahr 2015 für Sie kleine und grosse Freuden bereithalten und Ihnen neue Möglichkeiten und Chancen eröffnen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und zählen im Jahre 2015 auf Ihre Unterstützung.

Vorstand FDP Ettiswil



Ortspartei Ettiswil

SVP Ettiswil nominiert Daniel Vonwyl für den Kantonsrat

Am Donnerstag, 4. Dezember 2014 fand der traditionelle Chlaushöck der SVP Ettiswil statt. Um 20.00 Uhr besammelte sich eine stattliche Anzahl SVP Sympathisanten im Landgasthaus zur Ilge. Unter den Anwesenden konnten auch die Kantonsräte Toni Graber und Willi Knecht begrüsst werden.

Nach einigen interessanten Diskussionen erschien plötzlich der Samichlaus mit seinem Schmutzli. Der Samichlaus sprach zu den Anwesenden, dass es ihn freue, wie sich die SVP für die Anliegen der Bürger/innen einsetze. Die Politik der SVP sei bodenständig und bürgernah. Er lobte die Parteimitglieder für ihre Einsätze zugunsten der Partei. Als Dank beschenkte er die Anwesenden mit Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen. Bevor er den Saal wieder verliess sprach er, dass sich unter den Anwesenden ein Kandidat für die Kantonsratswahlen im Frühjahr 2015 befände.

Aus der Mitte der Versammlung wurde Daniel Vonwyl als Kandidat vorgeschlagen. Die Nomination von Daniel Vonwyl zuhanden der Amtspartei erfolgte einstimmig und mit grossem Applaus.

Daniel Vonwyl von Ettiswil ist 36 Jahre alt, verheiratet mit Jacqueline Vonwyl und Vater von drei Kindern. 1998 schloss er erfolgreich die Lehre als Elektromonteur in Sursee ab. Danach absolvierte er die Rekrutenschule in Kloten als Richtstrahlpionier. Diesbezüglich half er in mehreren WK's mit, die Sicherheit am WEF in Davos und an der Fussball EM in der Schweiz zu gewährleisten.

Im Jahre 2000 schloss er die Ausbildung zum Landwirt ebenfalls erfolgreich ab. Bis er den elterlichen Bauernhof übernahm, arbeitete er mehrere Jahre als Elektromonteur in der Region Willisau und Dagmersellen.

Heute arbeitet Daniel Vonwyl als Landwirt auf seinem Betrieb. Zudem ist er in der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil mit dabei. Einmal im Jahr nimmt er das Amt als Delegierter des Schweinezucht- und Schweineproduzentenverbandes Suisseporcs wahr.

Politisch amtet er als Präsident der SVP Ettiswil. Ebenfalls ist er in der Wahlkommission der SVP Amt Willisau und Kantonaler Delegierter der SVP. Neuerdings ist er Mitglied in der Ettiswiler Ortsplanungskommission.

Politisch setzt er sich konsequent ein für unsere Heimat und die Schweiz. Unsere Kinder sollen auch noch mit den traditionellen Schweizer Werten wie Zuverlässigkeit, christlich abendländischer Kultur, Heimatverbundenheit, etc. aufwachsen können. Er ist der Ansicht, dass die unkontrollierte Massenzuwanderung von Ausländern inkl. Asylbewerber umgehend gestoppt werden muss. Sonst sind wir bald Fremde im eigenen Land!

Als Landwirt steht er ein für einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad unserer Bevölkerung mit gesunden Lebensmitteln. Deshalb ist die Landwirtschaft auf einen funktionierenden Grenzschutz angewiesen.



Ortspartei Ettiswil

Im Anschluss an den Chlaushöck offerierte die SVP Ettiswil den Anwesenden ein ordentliches "Chluskafi".

Nach weiteren sachlichen Diskussionen löste sich die Versammlung langsam auf.



*Daniel Vonwyl, nominierter Kantonsratskandidat
zuhanden der Amtspartei Willisau.*

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Neujahrsapéro

mit Nomination für die
Kantonsratswahlen 2015

Freitag, 2. Januar 2015

18.00 Uhr ab Schulhaus Kottwil, 18.45 Uhr Apéro im Neukidli

... und schon wieder beginnt ein neues Jahr.

Gemeinsam mit **unserem Kantonsratspräsidenten Franz Wüest** stossen wir auf ein neues und erfolgreiches Jahr an. Gleichzeitig werden wir unsere Nomination für die Kantonsratswahlen 2015 vornehmen.

Um 18.00 Uhr treffen wir uns beim Schulhaus Kottwil zu einer gemeinsamen Fackelwanderung durch die herrliche Winterlandschaft ins Neukidli zu Patrick und Margrith Gut. Wer möchte, kann sich selbstverständlich ab ca. 18.45 Uhr direkt zum nachfolgenden Apéro und Fondueplausch ins Kidli begeben. Als Spezialgast begrüßen wir an diesem Abend den in Ettiswil wohnhaften Kranzschwinger und „Eidge-
nosse“ Hansjörg Gloggner.

Ob aktive, passive oder gelegentliche CVP-Wähler. Kommen Sie alleine, zu zweit oder ganz im Sinne der CVP mit der ganzen Familie nach Kottwil ins Kidli und genießen Sie einen lockeren Abend im Kreise politisch interessierter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir freuen uns auf Sie!



Foto Willisauer-Bote

Keiner will, dass ihm der Marsch geblasen wird. Wir schon!

Lieber Franz, für dein Jahr als höchster Luzerner wünschen wir dir viel Glück und Erfolg.

Deine CVP Ettiswil

Kost.Bar.Burgrain **Agrarmuseums-Veranstaltungen**

Donnerstag, 15. Januar 2015, 19.30 Uhr, Mathilde-Müller-Forum im „erlebnis agrovision“

Halber Stundenlohn für 1 Liter Milch!
Eine Rückschau auf die verheerende Versorgungskrise im 1. Weltkrieg im Luzerner Hinterland



Vor 100 Jahren - also zu Beginn des Ersten Weltkrieges mit vielen Millionen von Toten - waren die Verhältnisse im Luzerner Hinterland namhaft anders. In Gettnau etwa waren 65% in der Landwirtschaft tätig wie auch in

Hergiswil am Napf, in Willisau-Land waren es sogar 89%. Das Leben für die meisten Bauern und deren oft kinderreichen Familien waren nicht ohne Sorgen. Besonders prekär wurde es dann, als der Bund während des Krieges einen Teil der Heu- und Kartoffelernte zwangsweise konfiszierte. Aber ebenso für Leute im Handwerk oder im Dienstleistungsbereich wurde das Leben täglich teurer und teurer, die Ernährung noch schwieriger.

Die dauernde Unsicherheit und Angst und die Länge des Krieges lagen wie ein dunkler und schwerer Schatten über dem Land. Aber wie haben die Menschen diese Not durchgehalten? Dazu referiert der Historiker Dr. Josef Kunz aus Villmergen (aufgewachsen in Gettnau).

Donnerstag 22. Januar 2015, 19.30 Uhr, Burgrain-Stube im „erlebnis agrovision“
Ist die globale Landwirtschaft auf dem Holzweg?

Die aktuelle Analyse im neuen Weltagrарbericht zeigt dringendes Umdenken und vielerorts Handlungsbedarf.

Gastreferent Dr. Hans Herren ist Mitautor des Weltagrарberichtes 2013, wurde 1995



mit dem Welternährungspreis ausgezeichnet und ist ein profunder Kenner der globalen Ernährungswirtschaft. Er ist prädestiniert, die Augen zu öffnen über Fakten und aktuelle Entwicklungen, was weltweit in der Nahrungserzeugung und -verarbeitung, im globalen Lebensmittelhandel und bei der Lebensmittelversorgung abläuft. Dr. Hans Herren wurde 2013 mit dem „Alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet für sein wegweisendes und zielstrebiges Forschen. Er gehört zu den weltweit führenden Wissenschaftlern der biologischen Schädlingsbekämpfung. 26 Jahre lebte und forschte er in Afrika. Er gründete und präsidiert die Stiftung Biovision, um Armut und Hunger an der Wurzel zu bekämpfen und sich für ökologische Methoden einzusetzen, die zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Afrika führen. Biovision fördert ökologisches Denken und Handeln im Norden wie im Süden. Biovision steht also ein für „eine Welt mit genügend und gesunder Nahrung für alle und produziert von gesunden Menschen in einer gesunden Umwelt“.

Die **Podiums-Diskussion** nach dem Referat moderiert **Stefan Heller**, Geschäftsführer des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes LBV mit folgenden Persönlichkeiten:

Prof. Dr. Hans Rudolf Herren, Präsident Stiftung Biovision – **Prisca Birrer-Heimo**, Nationalrätin SP und Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz SKS

Markus Ritter, Nationalrat CVP und Präsident Schweiz. Bauernverband SBV

Louis Schelbert, Nationalrat Grüne Luzern

Weitere Auskunft: 041 980 28 10 / 079 760 30 15 und www.museumburgrain.ch.

Stiftungsrat und Museumsleitung
Agrarmuseum Burgrain



Tel. 041 984 10 40
Fax 041 984 10 49
info@gebr-wueest.ch
www.gebr-wueest.ch
... "noch Mass"

Zimmertüren:
Haustüren:
Schränke:
Küchen:

Wir öffnen nicht nur Türen - Wir produzieren sie auch



Träume werden wahr

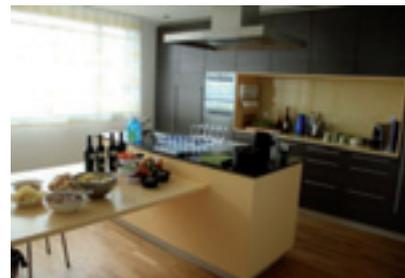
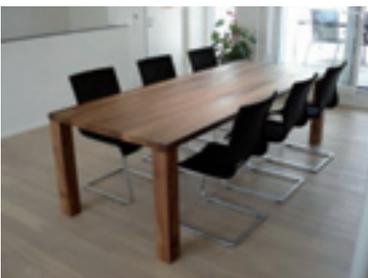


Bei uns ist alles an Ihre Bedürfnisse angepasst

Tischlein streck dich

Schöne Möbel sind wie Musik

la Cuisine à la Carte



Neues aus dem Hause Gebr. Wüest AG

- Nach über 43 Jahren Arbeitseinsatz im Betrieb der Gebr. Wüest AG verlässt uns Alfons Wüest in den wohl verdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für das gemütliche Abschiedsfest und alles Gute für die kommende Zeit.
- Herr Pal Marashi gratulieren wir ganz herzlich zum 10-jährigen Jubiläum.
- Unsere neuen Lernenden Ann-Christin Bauer und Cedric Emmenegger möchten wir in unserem Betrieb herzlich willkommen heissen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr

Auf Frequenz 621,8 rockt der Äther!

Von der **Hitparade** bis zum **Wunschkonzert**, von den neuesten **Sportnachrichten** und **Staumeldungen** über **Interviews** bis hin zu einem **Werbeblock** für höhere Sphären und mehr – das diesjährige Konzertprogramm der Feldmusik hat es in sich! Geniessen Sie filmreife Musik gepaart mit gekonnten Ansagen direkt aus dem **Radiostudio Büelacherhalle**. Für Ihr Wohl sorgen 33 Neu- und noch mehr Nachwuchs-DJs sowie ein Verpflegungsteam in der Radioküche.



Radio
FM **ETTISWIL**
621,8 DIE RICHTIGE
FREQUENZ

Jahreskonzert 2015

Direktion: Hanspeter Wigger
Moderation: Flavia und Janine Arnold

Freitag, 16. Januar 2015, 20 Uhr
Samstag, 17. Januar 2015, 20 Uhr
Büelacherhalle Ettiswil

Eintritt: Erwachsene Fr. 12.– / Kinder bis 16 Jahre gratis
Nachtessen ab 18.30–19.30 Uhr oder nach Sendeschluss



Fleischjass im Restaurant JIge, Ettiswil

Pünktlich in der Vorweihnachtszeit stand der Fleischjass des Jodlerklubs Edelweiss Ettiswil vor der Tür. Mit 136 Teilnehmern war der JIgesaal praktisch bis auf den letzten Platz besetzt. Unter der Führung von Toni Kurmann wurde in sportlicher Manier um jeden Punkt gekämpft, um eine der begehrten Fleischpreise zu ergattern. Natürlich durfte auch die Bratwurst für jeden Teilnehmer nicht fehlen, welche von den Jodlerinnen und Jodlern serviert wurde.

Der Sieg ging dieses Jahr an Pius Kunz und Hans Geissler aus Grosswangen, der 2. Platz an Alice Hunkeler und Erwin Schwegler aus Fischbach und den 3. Platz belegten Sepp und Herbert Zemp von Nebikon.



(Foto von rechts nach links)

Bruno Kurmann



80 Jahre Trachtengruppe Ettiswil

Im Jahre 1935 haben sich zwölf Frauen entschlossen eine Trachtengruppe zu gründen. Mit schönem Gesang vergehen die Jahre und wir dürfen bereits das 80-Jahr-Jubiläum feiern.

Wir beginnen unser Jubiläumsjahr mit Singen in Gettnau. Am **Sonntag 4. Januar** um 8.45 Uhr singen wir in der Sonntagsmesse einige Weihnachtslieder. Wir freuen uns über viele mitfeiernde Gottesdienstbesucher.

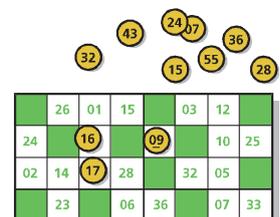
Die Trachtengruppe Ettiswil soll auch in Zukunft weiter bestehen. Damit dies gelingt, braucht es neue Mitglieder. Besuchen Sie unverbindlich eine Schnupperprobe oder kommen Sie nach Gettnau und hören unserem Gesang zu. Eines unserer Mitglieder oder die Präsidentin informieren Sie gerne über unser aktives Vereinsleben: Annamarie Koch, Präsidentin, Telefon 041 980 24 65.

Lotto im JIgesaal

Samstag, 24. Januar 20.00 – 24.00 Uhr
Sonntag, 25. Januar 14.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie an unserem traditionellen Lotto im JIgesaal zu begrüßen. Wie jedes Jahr gibt es viele Preise zu gewinnen: Lebensmitteltaschen, Käseplättli, Fleischpreise, Reisegutscheine, Geschenkpackungen, Goldvreneli, gefüllte Leiterwägeli.

Versuchen Sie doch
Ihr Glück.





Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Generalversammlung

**Donnerstag, 15. Januar 2015, 19.30
Uhr im Ochsen-Saal in Grosswangen**

Alle Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Grosswangen-Ettiswil-Alberswil sind herzlich zur 102. GV mit Nachtessen im Restaurant Ochsen in Grosswangen eingeladen.

Für die traditionelle Tombola können die Preise bis am 4. Januar 2015 an eine der Vorstandsfrauen abgegeben werden. Mit dem Erlös wird ein gemeinnütziges Werk unterstützt. Herzlichen Dank!



Schneeschuhlaufen bei Vollmond mit Fondueplausch

Ab Beckenried bringt uns die Bergbahn auf die Klewenalp. Von dort werden uns die Guides bei Vollmond durch die herrliche Winterlandschaft führen. Nach einem stündigen Marsch in unberührter Natur geniessen wir in gemütlicher Atmosphäre ein Fondue.

Wann: Mittwoch, 4. Februar 2015
16.45 Uhr, Raiffeisenparkplatz in Ettiswil
16.45 Uhr, Kronenplatz in Grosswangen

Wo: Klewenalp

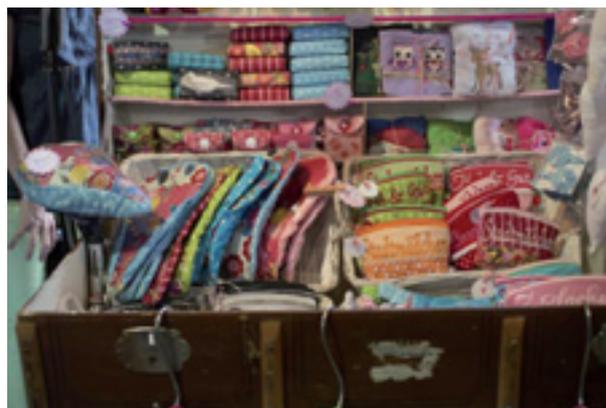
Kosten: Fr. 70.00 inkl. Fahrt nach Beckenried, Bergbahn, Schneeschuhmiete, geführte Tour und Fondueplausch exkl. Getränke.
Fr. 60.00 mit eigenen Schneeschuhen

Mitnehmen: Gute Schuhe und wetterfeste Kleidung

Anmeldung: Bis 15. Januar 2015 an Petra Rölli, Grosswangen
Tel. 041 982 00 81
petra.roelli@sgf-frauen.ch

Pia Barmettler, Ettiswil
Tel. 041 980 27 39
pia.barmettler@sgf-frauen.ch

Vorschau:



- Koffermarkt im Ochsenaal Grosswangen am **Samstag, 7. März 2015**
- Kreatives Arbeiten im Kerzen Atelier Ambiente in Ettiswil am **Donnerstag, 12. März 2015**



Ettiswil – Alberswil – Kottwil

Lisme-Stöbli offen!



Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 8. Januar 2015
14 bis 16 Uhr, Sigristhaus

Margrith und Sonja freuen sich auf euch!

105. Generalversammlung Montag, 26. Januar 2015, 19.30 Uhr, Landgasthaus zur Ilge

Alle Mitglieder des Frauenvereins sind herzlich zur 105. GV in den Ilgen-Saal in Ettiswil eingeladen.

Anmeldung nimmt jede Vorstandsfrau bis Freitag, 23. Januar 2015 gerne entgegen.

Filmnachmittag für Seniorinnen und Senioren Dienstag, 27. Januar 2015, 14 Uhr, Pfarrsaal (ohne Anmeldung)

z'Alp – Uffahre – Züglete – Öberefahre

Jede Region des Landes hat ihren eigenen Namen für das jährlich grösste und aufregendste Ereignis eines Bauern – den Alpaufzug – drei Alpen Erigsmatt (SZ), Altenalp (AI) und Engstligenalp (BE), aus den unterschiedlichsten Regionen der Schweiz, die noch immer stark mit ihren Kulturen verwurzelt sind.



Familientreff

Winterwanderung mit Indianer-Fondue

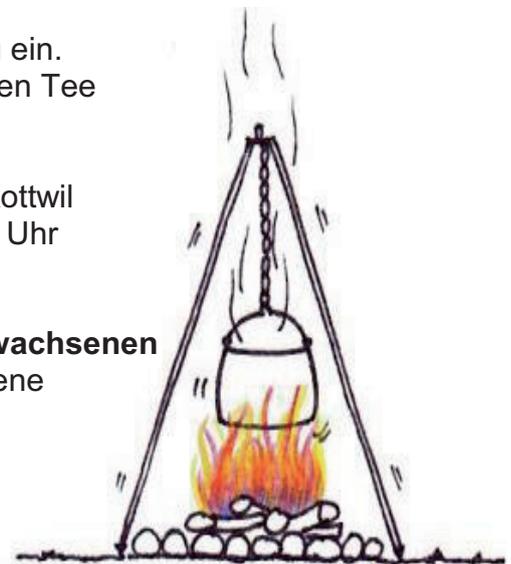
Freitag, 16. Januar 2015, 18 Uhr, Schulhaus Kottwil

Verschiebedatum: 23. Januar 2015
(Tel. 1600 gibt Auskunft)

Wir laden die ganze Familie zu einem Winterspaziergang ein. Bei der Feuerstelle Gütsch werden wir gemeinsam warmen Tee oder Glühwein und ein feines Indianerfondue geniessen.

- Zeit:** Besammlung 18.00 Uhr Schulhaus Kottwil
gemeinsamer Rückmarsch ca. 20.30 Uhr
- Mitbringen:** Passende Kleidung, Taschenlampe,
Laterne oder Fackel
- Wichtig:** **alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen**
- Kosten:** Fr. 6.– /Kind und Fr. 10.– /Erwachsene
- Anmeldung:** Bis 10. Januar 2015

Manuela Egli ☎ 041 980 05 50
Andrea Schwegler ☎ 041 980 00 62



Flurgenossenschaft Kottwil

Hans Notz 42 Jahre Vorstandmitglied

An der ausserordentlichen GV der Flurgenossenschaft Kottwil, Montag 24. November 2014, dankt der Präsident Toni Birrer dem demissionierenden langjährigen Vorstandsmitglied Hans Notz.

Dankbarkeit, Stolz und auch Wehmut sind in seinen Worten zu hören. 27 Jahre versierter Präsident, 15 Jahre talentierter Kassier, dies verdient einem besonderen Tropfen mit Gutscheinen als grossen Dank von Seite der Flurgenossenschaft Kottwil.



Vi. Hans Notz nimmt die Dankesworte mit dem besonderen "Tropfen" von Toni Birrer entgegen

Der Vorstand freut sich in Hansjörg Notz einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Er übernimmt das Amt als Kassier per 2015. Man heisst ihn herzlich willkommen und freut sich auf gute Zusammenarbeit.



Schneeschuhtrail Lutherenbad oder Winterwanderung Zyberliland

Donnerstag, 5. Februar 2015

Treffpunkt/Zeit: 19 Uhr, Gütschhalle

Ausrüstung:

Wetterentsprechende Bekleidung/
Winterschuhe/ Stirnlampe/
Schneeschuhe/ Ski oder Wanderstöcke

Streckeninfo:

4 Km, 1.5 Std. Höhendifferenz 150m

Miete:

Schneeschuhe Fr. 15.– und
Stöcke Fr. 5.–
müssen bei Liliane bis am 22. Januar
2015 vorreserviert werden.

Rückkehr ca. um 22 Uhr

Infos:

Durchführung Schneeschuhtrail oder
Winterwanderung vom 5. Februar 2015
ab 17 Uhr erteilt der Vorstand.

Es freued sech Annelies und Liliane





Treue Blutspender geehrt

Am Dienstag 18. November 2014 führte der Samariterverein wiederum die Blutspendeaktion durch. Der Verein durfte fünf treue Blutspender ehren. Vreni Kunz hat zum 50. Mal Blut gespendet. Eva Balsiger, Daniela Späni, Urs Banz und Erich Röthlin haben zum 30. Mal Blut gespendet. Den Spendern gratulieren wir ganz herzlich. Der Samariterverein bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern.



Vreni Kunz



Eva Balsiger



Daniela Späni/Urs Banz



Erich Röthlin

Die nächste Blutspendeaktion findet am **Dienstag, 12. Mai 2015** im Schulhaus Ettiswil statt.

Nothilfekurs

Am **5. / 6. und 7. März 2015** startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbtage (Samstag -Vormittag). Der Kurs beginnt am **Donnerstag, 5. März 2015 um 19.00 Uhr** und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis **26. Februar 2015** unter Telefon 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com wird gerne entgegen genommen.

Nothilfekurs für Senioren

Wollten Sie schon lange Ihr Wissen in erster Hilfe auffrischen, befürchten jedoch, in einem gewöhnlichen Nothilfekurs nicht mithalten zu können? Dann sind Sie in unserem Seniorenkurs genau richtig. Mit Gleichgesinnten frischen Sie die Grundlagen in der Nothilfe auf und lernen die Wiederbelebungsmassnahmen (in unserem Kurs müssen Sie dafür nicht knien können). Ebenfalls erfahren Sie, wie der in Ettiswil öffentlich verfügbare Defibrillator funktioniert und wie Sie ihn anwenden können.

Datum/Zeit: Samstag, 28. März 2015 / 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kursort: Dorf 10, Ettiswil (alte Telefonzentrale)
Kurskosten: sFr. 70.–
Anmeldung: 079 598 24 64 oder per Post via Anmeldetalon:
Samariterverein Ettiswil, 6218 Ettiswil

Anmeldetalon Kurs: Nothilfe für Senioren

Vorname und Name: _____

Adresse, PLZ Ort: _____

Telefonnummer: _____

Ihr Wunschthema für den Kurs: _____



Netzball Wintermeisterschaft 2014/2015

Nebst unseren Wintermeisterschaftsspielen, neu in der 3. Liga, bestreiten wir jeweils das alljährliche Netzballturnier im November in Eschenbach.

Für uns 9 Netzballfrauen, aufgeteilt in 2 Gruppen, begannen die ersten Spiele bereits um 8 Uhr. Dank guter Trainingsvorbereitungen und einem geglückten Start war die Motivation gross, im Verlauf des Tages noch mehr zu erreichen und dies gelang.

Mit Stolz und Freude erreichte die Gruppe Netzball-Plausch den ausgezeichneten 2. Rang (von 10 Gruppen). Nebst diesem tollen Resultat platzierten sich die Gruppe Aktive, im 4. Rang (von 11 Gruppen).



*Hinten links: Heidi Brun, Trudy Willi, Annelis Schwegler, Marianne Zaugg; Mitte links: Helen Egli, Margrith Stürmlin, Doris Künzli
Vorne links: Cécile Stöckli, Barbara Schnider*

Vorschau

Am Montag, 23. Februar 2015, 20.15 Uhr finden drei weitere Spiele der Wintermeisterschaft 2014/2015 in Ettiswil (Büelacherhalle) statt. Zwei Spiele davon bestreitet die Frauenriege Ettiswil. (1 Spiel hat 2 Sätze à 8 Minuten)

Reserviere dir diesen Abend und erlebe live einige spannende Netzballspiele.



Rückblick erste Hälfte der Saison 2014/2015

Juniorinnen U23 (3. Liga, Gruppe C)

In ähnlicher Teamzusammensetzung wie in der Vorsaison, jedoch eine Liga höher, ist das U23 Team vielversprechend in die neue Saison gestartet. Sie konnten einen souveränen 3:0 Sieg auswärts gegen Sursee einfahren. In den nachfolgenden Spielen war das Team dann aber leider nicht mehr so erfolgreich. Dass die Juniorinnen U23 aber durchaus Chancen besitzen um in der dritten Liga zu bestehen, zeigte unter Anderem das starke Spiel gegen den Leader aus Triengen (1:3 Niederlage). Das Team belegt aktuell den sechsten Tabellenplatz und trainiert immer weiter, um sich noch ein paar Tabellenränge verbessern zu können.

Damen RVI (4. Liga, Gruppe C)

Das Damen RVI Team hatte per anfangs Saison leider viele Abgänge zu verkraften. Dafür konnte ein Trainer gefunden werden, der das nun komplett neu zusammengemischte Team sicher weiter bringen kann.

Gestartet hat die Saison mit dem Turniersieg in Ettiswil ziemlich vielversprechend. Leider verlief aber die Meisterschaft bisher noch nicht wirklich erfolgreich. Das neu zusammengesetzte Team findet sich nun zwar immer besser, konnte aber bisher noch kein Spiel für sich entscheiden. Leider ging auch das Cupspiel gegen Luzern mit 3:0 zu Gunsten des Gastgebers aus. In der Meisterschaft belegt das Team aktuell den achten Tabellenrang und gibt in Hälfte zwei nochmals alles, um noch ein paar Ränge gut machen zu können.

Herren (3. Liga, Gruppe B)

Unsere Herren sind aufgestiegen und dürfen in dieser Saison ihr ganzes Können in der 3. Liga unter Beweis stellen. Erfreulicherweise konnte das Team per anfangs Saison einige neue Spieler begrüßen und ist nun eine richtig grosse Gruppe. Der Start der Saison ist dem Team sogleich gelungen: 3:1 Sieg auswärts gegen Sursee.

Drei Siege – drei Niederlagen: Dies die Bilanz des Herrenteams in den bisherigen Spielen in der Meisterschaft. Auch im Cup war das Team gegen Ebikon erfolgreich. In der nächsten Runde wartet nun das Team Willisau 1. Diesem Cup Derby wird mit Spannung entgegen geschaut. In der Tabelle der Meisterschaft hat sich das Team Herren in der oberen Hälfte festgesetzt (4. Rang).

Damen Wintermeisterschaft II (Gruppe B)

Die Damen Wintermeisterschaft (WM) besuchten wiederum zwei Turniere – jenes in Ettiswil und das Turnier in Neuenkirch. An beiden Turnieren konnten sie sich den 4. Platz sichern. Nach den Sommerferien sind alle topmotiviert und voller Freude unter der Leitung von Sonja Ziswiler in die Vorrunde gestartet. Gestartet ist das Team WM auswärts in Römerswil und musste auch gleich eine 0:3 Niederlage einstecken.

Im ersten Heimspiel gegen Oberkirch konnten sie sich, dank einem 3:1 Sieg, dann die ersten Punkte gutschreiben lassen. Danach folgte gegen Gettnau gleich der nächste Sieg. Nach den restlichen vier Matches gegen Horw, Ballwil, Menznau und Kerns musste das Team, trotz zum Teil guten Spielen, leider immer ohne Punkte unter die Dusche. Fazit nach der Vorrunde: 6 Punkte aus 7 Spielen = Rang 7. Aber das Team Damen WM gibt nicht auf und hofft auf eine etwas bessere Rückrunde.

Volley-Total

31. Januar 2015:

Heimrunde aller VBC RVI Teams

U23 vs. VBC Willisau 2

16.00 Uhr, Büelacherhalle

Damen vs. VB Fides Ruswil 3

18.00 Uhr, Büelacherhalle

Herren vs. VBC Willisau

20.00 Uhr, Büelacherhalle

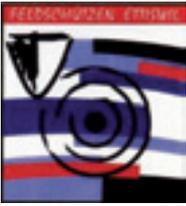
Wir freuen uns auf lautstarke Unterstützung!



Unsere Jüngsten sind neu eingekleidet

Die Mädchen der U15 durften kürzlich erstmals in ihren neuen Dress auflaufen.

*Ein herzliches Dankeschön richten wir hierfür dem Dress-Sponsor Peter Ziswiler.
Vielen Dank!*



Sieger
101. Morgartenschiessen 2014
Hanspeter Schmidlin

Hanspeter Schmidlin gewinnt
Morgartenschiessen 2014

Am 15. November konnte die FS Ettiswil einen der grössten Erfolge in ihrer Vereinsgeschichte feiern.

Hanspeter Schmidlin gewann das 101. Morgartenschiessen! Mit 49 Punkten (1 Punkt unter dem Maximum) konnte Hanspeter sich als Sieger ausrufen lassen. Am Wettkampf nahmen 1330 Schützen und Schützinnen teil.

Die FS Ettiswil, welche seit 1948 Mitglied des Morgartenschützenverbandes ist, nahm mit einer Gruppe, bestehend aus 10 Schützen am Historischen Schiessen auf 300m teil. Die folgenden Resultate konnten die weiteren Schützen erzielen:

Häfliger Pirmin	44 Pkt.
Häfliger Anton	43 Pkt.
Häfliger Walter	42 Pkt.
Baumeler Theo	41 Pkt.
Erni Cornel	37 Pkt.
Häfliger René	36 Pkt.
Marti Willi	31 Pkt.
Häfliger Margrit	21 Pkt.
Häfliger Peter	6 Pkt.

Von 133 Gruppen konnten sich die Ettiswiler auf dem 85. Rang klassieren.

Nach der Gedenkfeier und der Siegerehrung, an welcher Hanspeter als Hauptpreis ein Sturmgewehr 90 in Empfang nehmen konnte, feierte die ganze Gruppe den tollen und einzigartigen Sieg von Hanspeter.

Verena Kunz



Bild: Maria Schmid / Neue ZZ



49. Generalversammlung Männerturner Ettiswil

Am 14. November 2014 begrüsst Präsident Peter Obi 26 Männerturner zur GV im Gasthaus Jlge. Nach dem feinen Nachtessen wickelte die Versammlung die statutarischen Geschäfte im zügigen Tempo ab und hiess alle Anträge gut. Als Neumitglieder konnten Sebastian Baftiaj und Hardy Z'Rotz aufgenommen werden.

Jahresberichte

Präsident Peter Obi und der sportliche Leiter Ruedi Hess blickten auf das Vereinsjahr zurück. Für den Männerturntag lagen leider zu wenige Anmeldungen vor. Ein erfreulicher Höhepunkt war die Organisation der Turn-Veteranen Landsgemeinde im Mai 2014. Dank der engagierten Mithilfe vieler Vereinsmitglieder konnte der Verein viel Lob von den 270 Teilnehmern entgegen nehmen.

Ansonsten genossen die Turner die kameradschaftlichen Stunden, sei es an den Proben, an Ausflügen oder an gesellschaftlichen Anlässen.

Wiederum wurden einige Faustballturniere von befreundeten Vereinen besucht. Das eigene Faustballturnier im September konnte wiederum bei idealem Wetter durchgeführt werden.

An 40 Turnproben in der Büelacherhalle und den Spielabenden in der Gütschhalle konnte die Fitness verbessert, neue Sportarten geübt und viel gespielt werden. Mit 38 besuchten Turnproben erreichte Toni Kurmann den Spitzenplatz und erhielt zusammen mit Ruedi Hess und Hans Schnider ein Präsent.

Jahresrechnung

Kassier Alex Arnet konnte der Versammlung eine positive Jahresrechnung vorlegen. Der Jahresbeitrag 2015 wurde auf 60 Franken belassen.

Jahresprogramm 2015

Das Jahresprogramm 2015 beinhaltet wiederum die üblichen Anlässe auf sportlicher und kameradschaftlicher Ebene und natürlich die Teilnahme an Faustballturnieren. Zudem besteht die Gelegenheit, im Jahr 2015 den Männerturntag in Hitzkirch zu besuchen. Zusammen mit dem STV begeben sich die Männerturner im April auf die Kreuzfahrt mit der MS ARTISTICA, wo auf Deck und in der Kombüse Einsätze geleistet werden.

Jubiläumsjahr 2015

Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums. Das grosse Highlight wird die dreitägige Vereinsreise ins Piemont (Italien) sein. Die Versammlung beschliesst auch die Anschaffung eines sportlichen Vereinshemdes.

Konrad Meyer neues Ehrenmitglied

Konrad Meyer ist seit 30 Jahren Vereinsmitglied. Er ist immer noch fit und macht während und auch nach den Turnproben engagiert mit. Daneben ist Konrad immer bereit, Arbeitseinsätze für den Verein zu leisten. Deshalb verlieh ihm die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft. Konrad Meyer erhielt vom Präsidenten ein Erinnerungsgeschenk überreicht.



Neues Ehrenmitglied Konrad Meyer (l.) mit Präsi Peter Obi

«Bliib fit – mach mit!»

Eine Veranstaltung des
www.mtvkottwil.ch



4. Winter-Volksmarsch

Im Jahr 2015 führt der MTV Kottwil bereits zum vierten Mal den Winter-Volksmarsch durch. Ein Marsch durch die klare Luft und durch die hoffentlich verschneite Winterlandschaft von Kottwil.

Ein cooles Erlebnis für Gross und Klein!

Startzeiten:

Samstag, 31. Januar 2015:

08.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, 1. Februar 2015:

08.00 – 13.00 Uhr



Streckenlänge: 6 und 10 Kilometer

Start und Ziel beim Restaurant Pöstli in Kottwil



WANDERN FÜR GROSS UND KLEIN



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:

MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Gehrig Patricia: 041 980 07 62
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch

Ferdi Grüter 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau
041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

Passbüro Kanton Luzern 041 228 59 90
Internet: www.passbuero.lu.ch

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. Dienstag des Monats im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

**Telefonische Beratung täglich von
08.00 – 09.30 Uhr**

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an.

Kantonsspital Wolhusen 041 492 84 84
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Ambühl Josef 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

Ruedi Amrein, Lindenstrasse 28, 6218 Ettiswil

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Februar: Dienstag, 20. Januar 2015

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1190 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr
Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Terminkalender

Januar

Weihnachtsferien bis 4. Januar 2015

Fr	2.	CVP	Neujahrsapéro, Kidli, Kottwil
So	4.	Trachtengruppe	Sonntagsmesse in Gettnau, 8.45 Uhr, Gesang
Di	6.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Di	6.	Muggezunft	Zunft Bot
Do	8.	Gemeinde	Grünabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	8.	Frauenverein	Lisme-Stöbli offen von 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Sa	10.	Pfadi Delta	Pfadiübung, Pfadihaus, 13.30 - 16.30 Uhr
Sa	10.	Skiclub	1. Tag Schneesportschule
Mo	12.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen, Restaurant Schwert
Do	15.	Männerturner Ettiswil	Badeplausch
Do	15.	Gemeinnütziger Frauenverein	102. GV, Ochsen-Saal Grosswangen, 19.30 Uhr
Do	15.	Agrarmuseum	Referat: "Halber Stundenlohn für 1 Liter Milch"
Fr	16.	Familientreff	Winterwanderung mit Indianer-Fondue, Kottwil, 18 Uhr
Fr	16.	Volleyballclub	Fondue-Höck, Sigristhaus, 19.00 Uhr
Fr/Sa	16./17.	Feldmusik	Jahreskonzerte, Büelacherhalle, 20.00 Uhr
Fr	16.	Samariterverein	GV, 19.00 Uhr
Fr	17.	VBC	Match-Damen, 18 Uhr, Turnhalle
Sa	17.	Jodlerklub Edelweiss	58. GV
Sa	17.	Skiclub	2. Tag Schneesportschule
Mo	19.	VBC	WM, 20.30 Uhr, Gütschhalle Kottwil
Di	20.	Männerchor Eintracht	GV
Di	20.	Redaktion	Redaktionsschluss Mobile
Mi	21.	Frauenriege Ettiswil	GV, Landgasthaus zur Ilge
Do	22.	Frauenturnverein Kottwil	Öffentliches Netzbball, 20.00 - 21.30 Uhr
Do	22.	Agrarmuseum	Referat/Diskussion: Ist die globale Landwirtschaft auf dem Holzweg?" mit Dr. Hans Herren
Sa/So	24./25	Pfadi Delta	Pfadihaus, 12.00 Uhr
Sa/So	24./25	Trachtengruppe	Lotto, Landgasthaus zur Ilge
Sa	24.	Skiclub	3. Tag Schneesportschule & Carvingkurs
Mo	26.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 bis 12 Uhr, Werkhof
Mo	26.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Mo	26.	Frauenverein	GV, Landgasthaus zur Ilge, 19.30 Uhr
Di	27.	Frauenverein/Seniorengruppe	Filmnachmittag, Pfarrsaal, 14 Uhr
Mi	28.	NaVo Alberswil-Ettiswil	Fuuschi-Gruppe, 14 - 16.30 Uhr, Naturlehrgebiet
Do	29.	Gemeinde	Grünabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr	30.	Feuerwehr	Agathafeier, Büelacherhalle, 19.00 Uhr
Sa	31.	VBC	Volley-Total mit 3 Heimspielen, 16.00 Uhr
Sa	31.	Männerturner Ettiswil	Vereinshock, Sigristhaus
Sa	31.	Skiclub	4. Tag Schneesportschule & Training Riesenslalom
Sa/So	31./1	MTV Kottwil	Wintervolksmarsch

Jeden Mi	LZ Lauftreff Ettiswil	08.30 Uhr:	Walken / Nordic Walken
Jeden Do	LZ Lauftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Sa	LZ Lauftreff Ettiswil	16.30 Uhr:	Laufen Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle
Jeden Mo	Beweglichkeit & Fun für Frauen (ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)	20.00 – 21.30 Uhr:	Pilates: Turnhalle Netzbball: Büelacherhalle
Jeden Mo	Gemeinnütziger Frauenverein	09.45 – 11.00 Uhr:	Yoga: Sigristhaus

Redaktionsschluss für Februar-Mobile: Dienstag, 20. Januar 2015